

PRESSEMITTEILUNG 25. APRIL 2024

KEIN BISSCHEN LEISE: SEIT 50 JAHREN PRÄGT DIE JUNGE DEUTSCHE PHILHARMONIE DIE MUSIKLANDSCHAFT

Start in die Jubiläumssaison mit FREISPIEL vom 29.08.–01.09.2024

Die in Frankfurt beheimatete Junge Deutsche Philharmonie feiert ihr 50-jähriges Jubiläum mit einem umfangreichen über die Saison 2024/25 verteilten Programm. Seit ihrer Gründung 1974 greift sie relevante gesellschaftliche Diskurse auf, so auch im Jubiläumsjahr ab dem 29. August mit dem Festival FREISPIEL, wo aktuelle Themen wie Nachhaltigkeit musikalisch beleuchtet werden. Am 14. September stellt das Orchester dann beim Festkonzert in der hessischen Landeshauptstadt Wiesbaden mit der 7. *Sinfonie* von Gustav Mahler unter Beweis, dass es ihm neben gesellschaftlich aktuellen Fragestellungen auch immer um musikalische Exzellenz geht. Gleichzeitig wird mit diesem großen Werk der Erste Dirigent und Künstlerische Berater Jonathan Nott feierlich verabschiedet. Als selbstorganisiertes, basisdemokratisches Orchester hat die Junge Deutsche Philharmonie Geschichte geschrieben und prägt die Orchesterlandschaft bis heute.

Als die Junge Deutsche Philharmonie 1974 gegründet wurde, war der Wunsch nach kultureller Liberalisierung, gesellschaftlichem Wertewandel und demokratischer Erziehung und Bildung allgegenwärtig. Musiker*innen, die an deutschsprachigen Musikhochschulen studierten, träumten von einem überregionalen Orchester, in dem ihre Stimme etwas zählt. Diesem Prinzip ist das sogenannte „Zukunftsorchester“ bis heute treu geblieben: So ist beispielsweise die Entscheidung, den 50. Geburtstag mit einer ganzen Jubiläumssaison statt mit einem singulären Festakt oder einer Festschrift zu feiern, eine demokratische Entscheidung der 260 Mitglieder aus über 30 Nationen. Dasselbe gilt für die Auswahl der Programme und des Personals bis zum Ersten Dirigenten. Eine prägende Wirkung auf den Kulturbetrieb übt die Junge Deutschen Philharmonie auch durch die Ensembles aus, die aus ihr hervorgegangen sind. Dazu zählen große Namen wie das Ensemble Modern, die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen, das Ensemble Resonanz, das Freiburger Barockorchester und viele mehr.

Die neunte Ausgabe von FREISPIEL in Frankfurt vom 29. August bis 1. September 2024 eröffnet die Jubiläumssaison 2024/25. Unter dem Motto SHIFTING FUTURES lotet das spartenübergreifende, selbstkuratierte Festival in aufregenden und grenzüberschreitenden Formaten musikalische und performative Räume aus. In Anlehnung an aktuelle gesellschaftlich relevante Diskurse geht es um Themen wie Teilhabe/Demokratie, Nachhaltigkeit und Gesundheit/Mental Health. Mit dabei sind Künstler*innen verschiedener Genres, u.a. Isata Kanneh-Mason (Pianistin), Hania Rani (Pianistin und Komponistin), Richard Reed Parry (Multi-Instrumentalist), Brandt Brauer Frick (Techno-Projekt), Leila Akinyi (Rapperin). Seinen Abschluss findet das Festival am 1. September an einem für den deutschen Demokratisierungsprozess symbolträchtigen Ort, der Frankfurter Paulskirche. Um der historischen Bedeutung des Aufführungsortes gerecht zu werden, hat die Komponistin Diana Syrse in einem Auftragswerk für die Junge Deutsche Philharmonie Aussagen aus der ersten deutschen Nationalversammlung von 1848 eingebunden.

Gustav Mahler, dessen *7. Sinfonie*, das *LIED DER NACHT*, beim Jubiläumskonzert in der hessischen Landeshauptstadt Wiesbaden auf dem Programm steht, vereint in sich Gegensätze: Von den finsternen Trauermarsch-Abgründen des Beginns spannt sich ein Bogen zur gleißenden Helle des Finales. Für die Junge Deutsche Philharmonie bedeutet das Werk den Abschied von Jonathan Nott, der das Ensemble zehn Jahre begleitet hat, indem er den Stab des Ersten Dirigenten und Künstlerischen Beraters an das Orchester zurückgibt. Zudem ist es als Festkonzert der Höhepunkt der Herbsttournee, die das Orchester neben dem Kurhaus Wiesbaden ins Concertgebouw Brügge, die Kölner Philharmonie und die Heinrich-Lades-Halle in Erlangen führt. Die Jubiläumssaison 2024/25 wird fortgesetzt mit einer Neujahrstournee, der Winter-Kammermusik, einer Frühjahrstournee und der Sommer-Kammermusik.

SAISONBROSCHÜRE

Die gesamte Saisonbroschüre 2024/25 mit allen Programmen steht unter <https://www.jdph.de/de/saisonbroschuere> zum Download zur Verfügung. Einen Kurzüberblick über alle Programme erhalten Sie auf den nachfolgenden Seiten.

PRESSEANFRAGEN

Judith Zimmermann

Junge Deutsche Philharmonie
Schwedlerstraße 2-4, D-60314 Frankfurt
Fon +49 (0) 69 94 34 30 54
Mail zimmermann@jdph.de

Ulrike Wilckens & Bene Klauser

Ophelias Culture PR
Johannisplatz 3a, D-81667 München
Fon +49 (0) 89 67 97 10 50
Mail letter@ophelias-pr.com

**FREISPIEL 2024: SHIFTING FUTURES
AUSZUG AUS DEM FESTIVALPROGRAMM**

DO 29.08. bis SO 01.09.2024

FASHIONING THE ORCHESTRA

DO 29.08.24 / 19.30 Uhr

Frankfurt LAB

DIRIGENT

André de Ridder

MODEDESIGN

Kaja Busch

PROGRAMM

Giovanni Gabrieli (1554–1612): Canzona per sonare Nr. 2 „Fanfare“

Johann Sebastian Bach (1685–1750): Orchestersuite Nr. 3 – 2. Satz „Air“

Wolfgang Amadeus Mozart (1756–1791): Sinfonie Nr. 41 KV 551 – 4. Molto Allegro

Franz Schubert (1797–1828): Sinfonie h-Moll „Unvollendete“ D 759 – 1. Satz

Arnold Schönberg (1874–1951): Kammer-sinfonie Nr. 2 op. 38

Julia Wolfe (*1958): Arsenal of Democracy

Ellen Reid (*1983): Floodplain

MENTAL MIRRORS

FR 30.08.24 / 19.30 Uhr

Frankfurt LAB

DIRIGENT

André de Ridder

KLAVIER

Isata Kanneh-Mason

RAP

Leila Akinyi

PROGRAMM

Rap

Julius Eastman (1940–1990): The Holy Presence of Joan d’Arc

Missy Mazzoli (*1980) : These Worlds In Us (2006/2009) für Kammerorchester

Rap

Ludwig von Beethoven (1770–1827) : Klavierkonzert Nr. 4 op. 58

**FREISPIEL 2024: SHIFTING FUTURES
AUSZUG AUS DEM FESTIVALPROGRAMM**

DO 29.08. bis SO 01.09.2024

BBC UNCLASSIFIED LIVE

SA 31.08.24 / 20.30 Uhr

Frankfurt LAB

DIRIGENT

André de Ridder

KÜNSTLER*INNEN

Hania Rani

Richard Reed Parry

Brandt Brauer Frick

MODERATION

Elizabeth Alker, BBC Radio 3

PROGRAMM

Hania Rani (*1990) / Arr. Viktor Arnasson

A Day in Never / Komeda / Utrata

Brandt Brauer Frick / Arr. Leonhard Kuhn

Mad Rush / Dotted Line / Perpetuate

Richard Reed Parry (*1977) / Arr. Parker Shper

bearbeitete Werke für Orchester

SPIRIT OF DEMOCRACY

SO 01.09.24 / 11.00 Uhr

Paulskirche Frankfurt

DIRIGENT

André de Ridder

PROGRAMM

Robert Schumann (1810–1856): Vier Märsche op. 76

Julia Wolfe (*1958): Arsenal of Democracy

Diana Syrse (*1984) : Auftragskomposition für die Junge Deutsche Philharmonie, finanziert durch die Ernst von Siemens Musikstiftung

Louis Spohr (1784–1859) : Streichsextett C-Dur op. 140

LIED DER NACHT

Herbsttournee 2024

DIRIGENT

Jonathan Nott

PROGRAMM

Lucia Ronchetti (*1963): Studio di Ombre. Notturmo for wind orchestra and percussion (2022)

Gustav Mahler (1860–1911): Sinfonie Nr. 7 e-Moll („Lied der Nacht“)

KONZERTE

FR 13.09.24 / 20.00 Uhr Brügge, Concertgebouw

SA 14.09.24 / 19.00 Uhr Wiesbaden, Kurhaus (Festkonzert der Jubiläumssaison)

SO 15.09.24 / 18.00 Uhr Köln, Philharmonie (nur Mahler)

MO 16.09.24 / 19.30 Uhr Erlangen, Heinrich-Lades-Halle

CELEBRATIONS

Neujahrstournee 2025

DIRIGENTIN

Delyana Lazarova

SOLISTEN

Saxophon Quartett Kebyart

PROGRAMM

Aaron Copland (1900–1990): Fanfare for the Common Man

George Gershwin (1898–1937): Catfish Row: Symphonic Suite from *Porgy and Bess* (1935–1936)

William Bolcom (*1938) : Concerto Grosso für Saxophon-Quartett und Orchester (2000)

Leonard Bernstein (1918–1990): Ouvertüre zu *Candide*

Daniel J. Schnyder (*1961): Konzert für Orchester (2021) – Auftragswerk der Jungen Deutschen Philharmonie

KONZERTE

DO 09.01.25 / 19.30 Uhr Basel, Stadtcasino

FR 10.01.25 / 20.00 Uhr Ettelbruck (LUX), CAPE

SA 11.01.25 / 19.00 Uhr Essen, Philharmonie

SO 12.01.25 / 18.00 Uhr Frankfurt, Alte Oper Frankfurt

MO 13.01.25 / 10.00 Uhr Ludwigshafen, BASF-Feierabendhaus (Schulkonzert mit Kurzprogramm)

AGORA

Winter-Kammermusik 2025

MITGLIEDER DER JUNGEN DEUTSCHEN PHILHARMONIE

PROGRAMM

Benjamin Britten (1913–1976): Fanfare for St. Edmundsbury

Cheryl Frances-Hoad (*1980): The Madness Industry (2012)

Leonard Bernstein (1918–1990), Arr. Steven Verhaert: II. Lonely Town: Pas de Deux aus *On the Town*

Guillaume Connesson (*1970): Agora (2012)

Arcangelo Corelli (1653–1713): Sonata da Chiesa op. 3 Nr. 7

Wiktor Wladimirowitsch Ewald (1860–1935): Quintett für Blechbläser op. 7 Nr. 3

KONZERTE

FR 31.01.25 / 19.00 Uhr Offenbach, Französisch-Reformierte Kirche

SA 01.02.25 / 19.30 Uhr Frankfurt, Romanfabrik

SO 02.02.25 / 11.00 Uhr Hofheim am Taunus, Landratsamt (tbc)

CIRCLES

Frühjahrstournee 2025

DIRIGENT

Roderick Cox

CHOR

RIAS-Kammerchor

VIOLONCELLO

Kian Soltani

PROGRAMM A

Missy Mazzoli (*1980): Sinfonia (for Orbiting Spheres) (2014, rev. 2016)

Luciano Berio (1925–2003): Sinfonia für 8 Singstimmen und Orchester (1968–69)

Igor Strawinsky (1882–1971): Le sacre du printemps

PROGRAMM B*

Antonín Dvořák (1841–1904): Cellokonzert h-Moll op. 104

Igor Strawinsky (1882–1971): Le sacre du printemps

KONZERTE

SA 29.03.25 / 19.00 Uhr Ludwigsburg, Forum am Schlosspark*

Mi 02.04.25 / 20.00 Uhr Berlin, Philharmonie

Fr 04.04.25 / 20.00 Uhr Hamburg, Elbphilharmonie

Weitere Konzerte in Planung

EVERGREEN?

Sommer-Kammermusik 2025

MITGLIEDER DER JUNGEN DEUTSCHEN PHILHARMONIE

PROGRAMM

Caroline Shaw (*1982): I. Moss aus *The Evergreen* (2022)

Keiko Abe (*1937): Memories of the Seashore (1990)

Caroline Shaw: II. Stem aus *The Evergreen* (2022)

Nico Muhly (*1981): Big Time für Streichquartett und Percussion (2012)

Caroline Shaw: III. Water aus *The Evergreen* (2022)

Misato Mochizuki (*1969): Boids again (2020)

Caroline Shaw: IV. Root aus *The Evergreen* (2022)

Malika Kishino (*1971): Auftragswerk der Junge Deutsche Philharmonie (2025)

KONZERTE

MI 11.06.25 / Uhrzeit tbc Bad Homburg, Werner Reimers Stiftung

Weitere Konzerte in Planung